50 Jahre Mercedes-AMG – „Driving Performance“

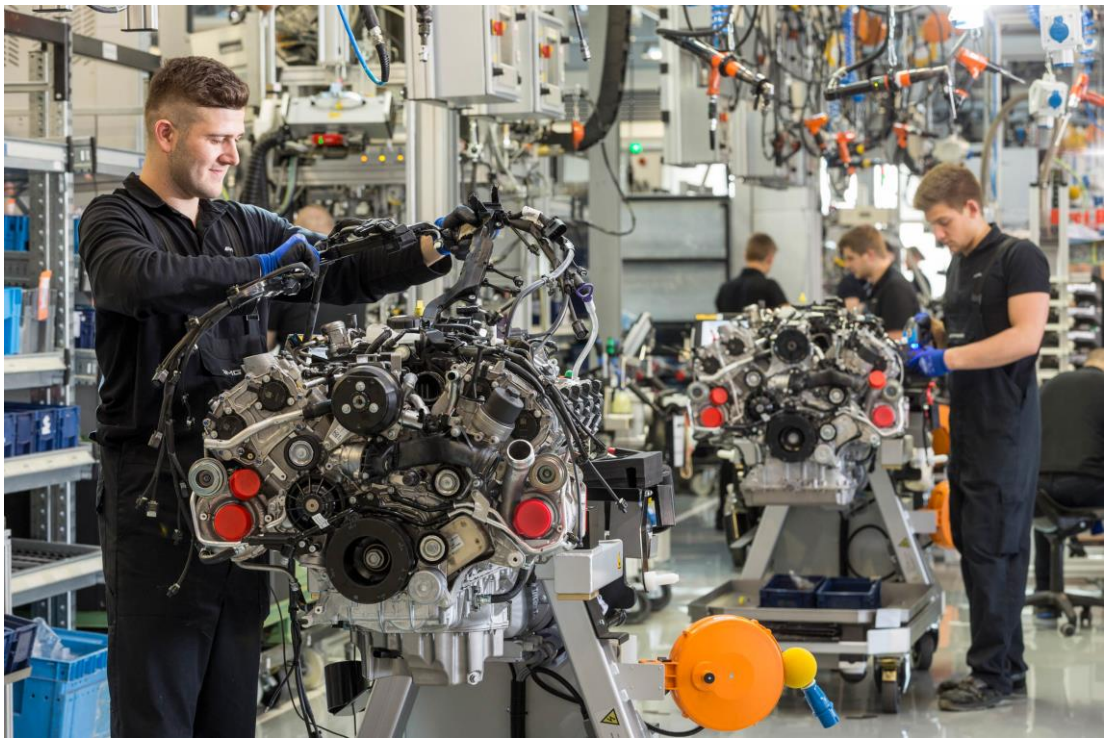
Aktuelle Mitarbeiter-Zahl	rund 1.500
Anzahl der AMG-Modellvarianten	über 50
Ausgelieferte Fahrzeuge (2016)	99.235
Wachstum gegenüber 2015	44,1 %
Absatzstärkste Märkte	USA/Deutschland/China

➔ Gestern

Hans-Werner Aufrecht und Erhard Melcher gründeten 1967 in einer alten Mühle ihre erste Werkstatt. 1971 setzten „Aufrecht und Melcher, Großaspach“ – kurz: AMG – beim 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps mit dem AMG 300 SEL 6.8 ein erstes Ausrufezeichen: Klassensieg und Rang zwei im Gesamtklassement. Ein weiteres Highlight stellte ein völlig neu und eigenständig entwickelter Zylinderkopf mit moderner Ventiltechnik dar. Die Kooperation mit Mercedes startete 1990. Drei Jahre später kam mit dem C 36 AMG „das erste auf Basis des Kooperationsvertrags mit Daimler-Benz entwickelte Fahrzeug auf den Markt“. 2005 wurde Mercedes-AMG zur hundertprozentigen Tochter der Daimler AG. 2009 folgte mit dem SLS AMG das erste vollständig von Mercedes-AMG entwickelte Modell.

➔ Heute

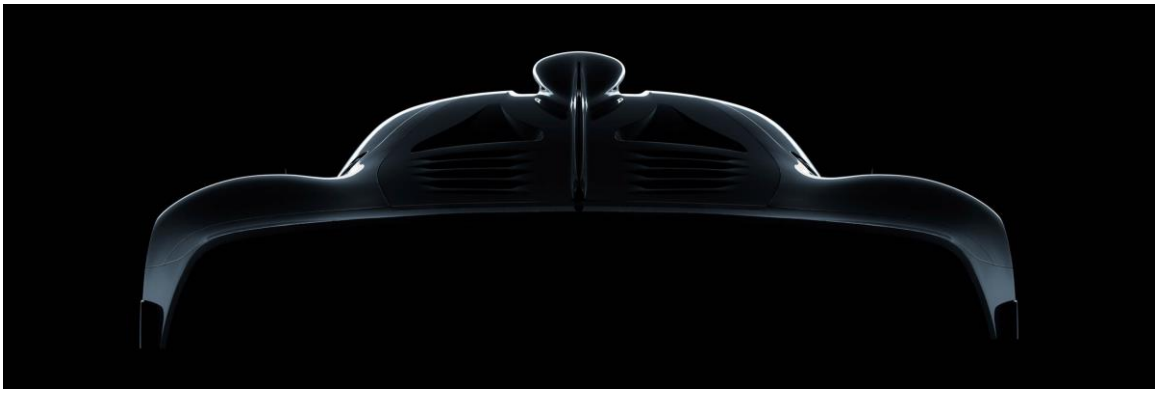
In Affalterbach sind die Geschäftsführung, Verwaltung, Vertrieb, Entwicklung, Design und die Motorenmanufaktur (V8-Triebwerke) von AMG beheimatet. Motoren werden auch in Kölleda (R4-Motor) und Mannheim (V12-Motor) nach der Philosophie „One Man, One Engine“ produziert. Zudem liegt die Entwicklungsverantwortung der neuen Achtzylinder-Familie von Mercedes bei AMG. Das Produkt-Portfolio reicht heute nicht nur vom Vierzylinder in der Kompaktklasse bis zur Luxus-Limousine mit Zwölfzylinder, sondern umfasst auch Kombis, SUV’s, Coupés, Cabrios und Roadster in den verschiedensten Leistungsklassen. Statusgemäß präsentiert werden die Boliden insbesondere in den über 400 in Mercedes-Autohäusern integrierten AMG Performance Centern in 40 Ländern.



➔ Morgen

Neben dem Ausbau der Produktpalette plant Mercedes-AMG im Laufe dieses Jahres „einen weiteren Meilenstein“ in Form eines straßentauglichen Hypercars. Dieser ‚Super-Supersportwagen‘ soll reine Formel 1 Technologie für die Straße bieten und das erste käufliche Fahrzeug mit F1 Hybridantrieb und Straßenzulassung sein. Mercedes-AMG betont, dass das Hypercar mit einer Systemleistung von über 1.000 PS und Allradantrieb mit voll elektrischer Vorderachse „den Höhepunkt des derzeit technologisch Machbaren markiert“. Nach der erfolgreichen Kundensportsaison 2016 mit 18 Gesamtsiegen und 32 weiteren Podiumsplatzierungen gibt Mercedes-AMG auch in der kommenden Saison Gas und weitet das Engagement des AMG GT3 auf die USA aus.

- Vom Zwei-Mann-Unternehmen zur sportlichen Speerspitze des Konzerns – so könnte man in wenigen Worten die Erfolgsgeschichte von (Mercedes-) AMG seit 1967 umschreiben. Oder man greift das Markenversprechen „Driving Performance“ auf, das „Spitzentechnologie und die Leidenschaft an dynamischen, emotionalen Produkten“ vereint. Nicht unerwähnt bleiben sollte zudem, dass aus Affalterbach einige Modelle kommen, die BMW (M) sehr fehlen: Zuallererst natürlich der GT, zukünftig aber auch das Hypercar mit Formel 1 Technik.



Bildquelle: Mercedes